

Medieninformation

Kunststoffsammlung: Wegweisendes Solothurner Projekt startet am 1. Juli 2025

Sieben Solothurner Gemeinden mit über 20'500 Einwohnerinnen und Einwohnern führen in den nächsten Tagen und Wochen die Sammlung von Haushaltskunststoffen ein. Mit diesem wegweisenden Projekt nehmen die Solothurner Gemeinden eine Vorreiterrolle ein. Die durchgängige und einheitliche Lösung basiert auf dem zertifizierten Sammelsystem Bring Plastic Back. Das System vereinfacht für die Konsumentinnen und Konsumenten die Sammlung und Rückgabe der Kunststoffabfälle.

Mit den aktuellen Schlagzeilen und politischen Vorstössen steigt der Druck, eine koordinierte und flächendeckende Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen einzuführen. Am 1. Juli 2025 starten die Solothurner Gemeinden Bellach, Derendingen, Fülten, Kestenholz, Laupersdorf, Obergerlafingen und Schnottwil mit der separaten Kunststoffsammlung. Derzeit setzen sich über 80 weitere Gemeinden mit der Einführung auseinander, wie die Projektverantwortlichen mitteilen.

Wertvoller Beitrag zur Wiederverwertung

Unterstützt wird das Vorhaben vom Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), dem Amt für Umwelt (AfU) des Kantons Solothurns sowie vom Verwertungsunternehmen kenova AG (vormals Kebab AG), Zuchwil. Ebenso sind die Erfahrungen aus dem Projekt Bern in das Vorhaben eingeflossen. Für das erarbeitete System sprechen neben den ökologischen Aspekten vor allem die einheitliche Funktionsweise über die Gemeindegrenzen hinweg.

Einfache Sammlung, einfache Rückgabe

Das Sammelsystem Bring Plastic Back wird nach dem Verursacherprinzip durch den Verkauf von kostenpflichtigen Sammelsäcken mit einheitlichen Preisen finanziert. Die Systembetreiberin InnoRecycling AG baut dabei gemeinsam mit den Gemeinden ein umfangreiches Netz an Verkaufsstellen auf. Gleichzeitig werden die Sammelstellen für die Rückgabe der vollen Sammelsäcke organisiert, koordiniert und eingerichtet. Die gebührenpflichtigen Kunststoffsammelsäcke können an total rund 1'000 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden. Dies erleichtert den Konsumentinnen und Konsumenten die Sammlung und Rückgabe von Kunststoffabfällen erheblich.

Hohe Wertschöpfung in der Schweiz

«Wir streben insgesamt eine möglichst hohe regionale und nationale Wertschöpfung an», erklärt Marc Briand von der Systembetreiberin und ergänzt: «Bei unserem System kann bis zu 90 Prozent des gesammelten Materials nach der Sortierung in der Schweiz weiterverarbeitet werden.» Damit sei gewährleistet, dass die Stoffkreisläufe geschlossen und Ressourcen geschont werden. Auch bei der Vergabe von Sammel- und Logistikarbeiten setzt die Systembetreiberin auf regionale Partnerunternehmen.

Das zertifizierte Sammelsystem Bring Plastic Back konnte in den letzten zwölf Jahren bereits in über 600 Gemeinden etabliert werden. Bring Plastic Back ist als einziges Schweizer Sammelsystem von Haushaltskunststoffen vom BAFU ins CO₂-Kompensationsprojekt aufgenommen worden, da es nachweislich und messbar Kunststoffneumaterial und somit CO₂ einspart.

Infobox: Was wird gesammelt?

Mit dem Sammelsystem Bring Plastic Back wird folgendes gesammelt:

- Folien aller Art: Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien ...
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler ...
- Tiefziehschalen wie Eier- und Guetzliverpackungen, Gemüse-, Obst- und Fleischschalen ...
- Plastikbehälter: Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher ...
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-/ Käseverpackungen ...
- Getränkekartons (z.B. Tetra Pak)

Wichtig: PET-Getränkeflaschen gehören weiterhin in die separate PET-Sammlung.

Weitere Informationen zum Sammelsystem, zum Weg des gebrauchten Haushaltplastiks von der Sammlung bis zum Regranulat und zum Recyclingvorgang unter sammelsack.ch

Bildlegenden:

01_Bild_Kunststoffsammlung_Sammelmaterial: Die Sammlung von Haushaltskunststoffen soll mit dem neuen Projekt allen Einwohner;innen des Kantons Solothurn möglich gemacht werden.

02_Bild_Kunststoffsammlung_Regranulat: Durch das Recycling von Haushaltskunststoffen entsteht wertvolles Regranulat, aus dem neue Kunststoffprodukte hergestellt werden können.

03_Bild_Kunststoffsammlung_Kreislauf: Der Kreislauf des Haushaltskunststoffs von der Sammlung bis zu den Produkten aus Recyclingmaterial.

04_Bild_Kunststoffsammlung_SO_Sammelsack: So sieht der Sammelsack von Haushaltskunststoffen im Kanton Solothurn aus.

Kontakte

Interessensvertreterin für Solothurner Gemeinden

Verband Solothurner
Einwohnergemeinden (VSEG)

Thomas Blum
Geschäftsführer
+41 32 675 23 02

info@vseg.ch
vseg.ch

Systembetreiberin

InnoRecycling AG
Bring Plastic Back

Marc Briand
Geschäftsführer
+41 71 552 56 70

marc.briand@sammelsack.ch
sammelsack.ch

Das System Bring Plastic Back im Kurzvideo erklärt:

https://www.youtube.com/watch?v=Bhae_UxHLbE&t=3s